

GENERATIONEN / Jung und Alt bei Kojala-Spielshow

Linie 1 der Waldorfschule siegt



Alt und Jung waren als Rateteams oder als Jury (links) beteiligt an der Kojala-Spielshow im Stadthaus. FOTO: VOLKMAR KÖNNEKE

CST

Sechs Teams, jeweils gemischt aus Jugendlichen und älteren Erwachsenen an Stehtischen auf der Stadthaus-Bühne. Die Alt-Jung-Moderatoren Wolfgang Frauendorf und Kristina Bock - beide mit Sonnenbrille im Haar. Die Dixie-Workshop-Band um Trompeter Kone Neubrand sowie die Jugendband "Syndrom X". Das waren die Rahmenbedingungen für die erste Kojala-Spielshow im Stadthaus. Die Kompetenzbörse für Jung und Alt im Lernaustausch wagte einen Versuch, der für die Betroffenen ein Riesenspaß war. Das Publikum - etwa 80 Leute aller Altersgruppen - bestand überwiegend aus Anhängern der teilnehmenden Spieler. Es musste beispielsweise Begriffe per Pantomime darstellen, und die sechs Teams mussten sie so schnell wie möglich erraten. Sieger wurde am Ende das Team "Linie 1" der Waldorfschule Römerstraße. Es gewann 500 Euro für die Verwirklichung eines weiteren Alt-Jung-Events. Aber auch die anderen Teams erhielten entsprechende Geldbeträge von 300 bis 100 Euro. Die Macher der Spiele-Show vom Lernnetzwerk Kojala erhoffen sich damit neue Impulse für Generationen übergreifendes Lernen in Ulm.

Erscheinungsdatum: Samstag 08.07.2006

Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002 Südwest Presse Online-Dienste GmbH
Alle Rechte vorbehalten!